



Gebete. Lieder.
Kreative Ideen.



Liebe Familien!

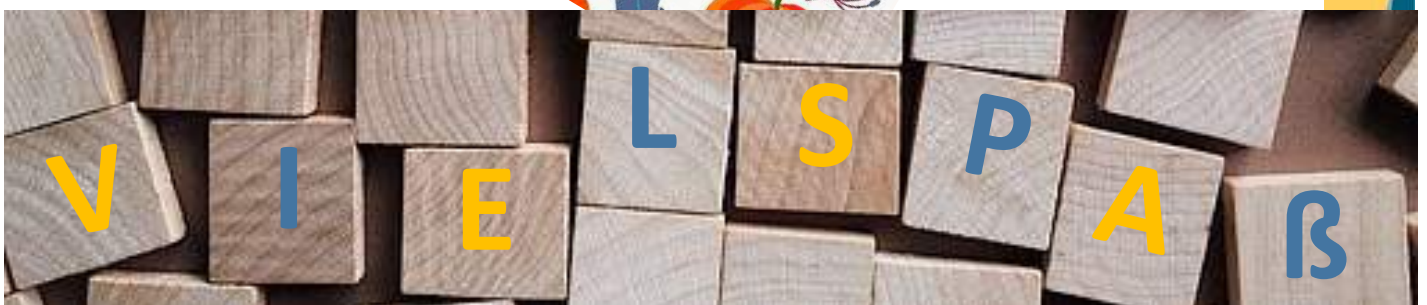
Bestimmt kennt jeder von uns Situationen, in denen wir uns wünschen spontan eine schlagfertige Antwort parat zu haben.

Im heutigen Evangelium beweist Jesus seine „Schlagfertigkeit“ und gibt den Pharisäern eine kluge Antwort auf die gestellte Frage.

Es grüßt euch das Newsletter-Team
und heute besonders
Mariell Winter



Katholisches
Stadtdekanat
Mannheim





Wir singen ein **Lied**,
z.B. „ Wenn einer sagt ich mag
dich du“



Segen

Herr, segne meine Hände,

dass sie anderen Gutes bringen.

Herr, segne meine Augen, dass sie das
Schöne sehen, das um uns ist.

Herr segne mein Herz, dass Wärme und
Liebe darin wohnen.

Und so segne uns alle der gute und treue
Gott: Im Namen des Vaters und des Soh-
nes und des Heiligen Geistes. Amen.



Beten wir das Vater Unser —

Vater unser im Himmel,
Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir
vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern
erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und
die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen



Fürbitten

Lebendiger Gott, wir kommen mit unseren Bitten und Gedanken zu dir. Du hörst unser Gebet.

☀ **Wir beten für alle**, die sich Sorgen machen, wie es mit der Corona Pandemie weitergehen wird.
Lass uns zusammenhalten und füreinander Sorge tragen.

☀ **Wir beten für alle**, die ausgeschlossen sind und die nirgends dazu gehören.

☀ **Wir beten für alle**, die auf der Flucht sind und einen Ort suchen, an dem sie in
Frieden leben können. Amen.



Hier geht's los. Lies in diese Richtung, also mit dem Uhrzeigersinn.

Wir beginnen mit dem
Kreuzzeichen

und sprechen dazu:

Im Namen des Vaters,
des Sohnes und des Heiligen Geistes.



Wir zünden dafür,
dass Gott bei uns ist,
eine **Kerze** an.



Wir singen ein **Lied**, z.B.

„Gottes Liebe ist so wunderbar“



Wir **beten** miteinander:

Herr und Gott, wir leben in vie-
len Gemeinschaften: in der Fa-
milie, in der Klasse, in Gruppen
und Vereinen, in der Pfarrge-
meinde, einer Wohnsiedlung,
dem Dorf oder der Stadt.

Die Gemeinschaft gibt uns Halt
und Sicherheit.

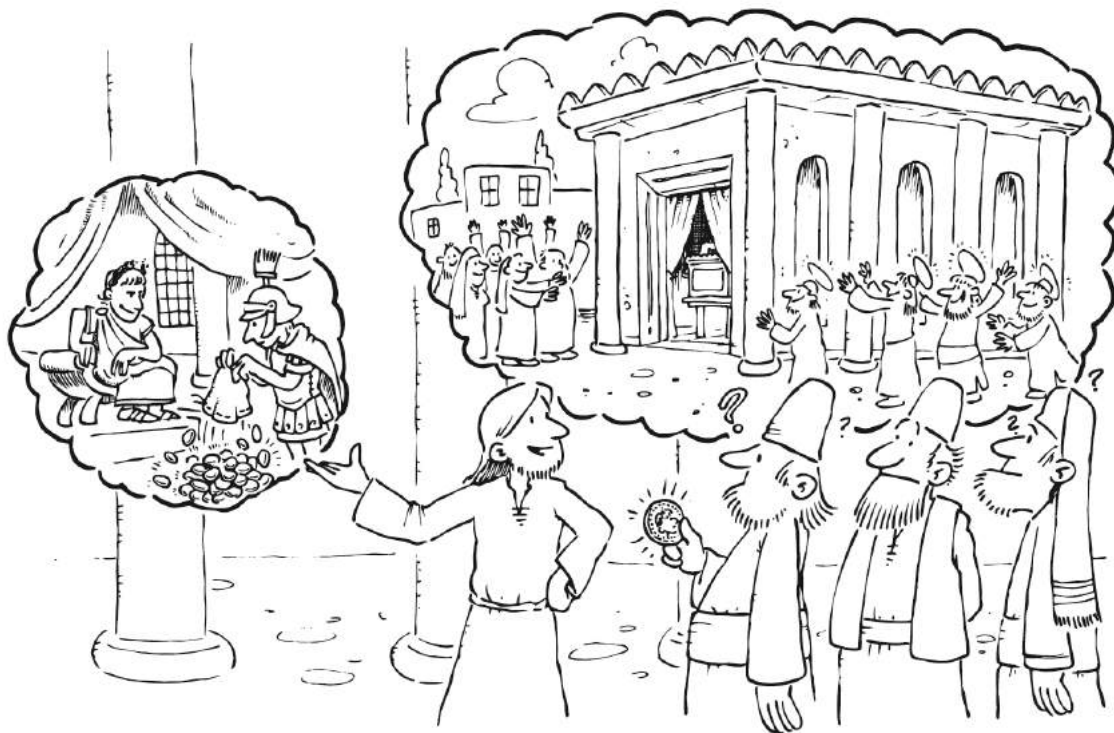
Sie kann uns tragen und stüt-
zen.

Wir wollen aufmerksam sein
und dazu beitragen, dass sich
auch andere darin wohl fühlen
können. Amen.

**Das Evangelium findet ihr auf der
nächsten Seite.**



„In der Falle der Pharisäer“



Nach Mt 22.15-21

Damals kamen die Pharisäer, Menschen, die neidisch waren auf Jesus, zusammen und beschlossen, Jesus eine Falle zu stellen.

Sie sagten zu denen, die zu ihnen gehörten:

„Geht zu Jesus und stellt ihm folgende Frage:

Meister wir wissen, dass du immer die Wahrheit sagst und den Weg Gottes lehrst, ohne auf jemand Rücksicht zu nehmen. Sag uns also: Ist es nach deiner Meinung erlaubt, dem Kaiser Steuern zu zahlen, oder nicht? Sagt er dann: ‚Nur Gott gehört die Ehre‘, dann können wir ihn gefangen nehmen, denn er ruft die Menschen zum Ungehorsam gegen den Kaiser auf. Sagt er aber:

‚Dem Kaiser gebührt die Ehre, dann stellt er den Kaiser damit höher als Gott und wir können ihn auch gefangen nehmen.‘

Die Männer gingen also zu Jesus und stellten ihm die Frage

Jesus durchschaute sie.

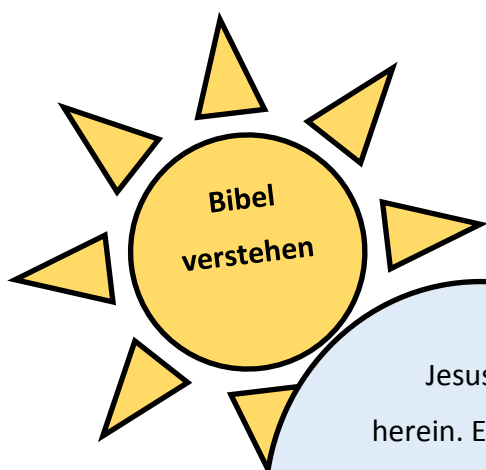
Er sagte: „Ihr Heuchler wollt mir eine Falle stellen? Warum? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt!“

Da hielten sie ihm einen Denar hin.

Er fragte sie: „Wessen Bild und Aufschrift seht ihr darauf?“ Sie antworteten: „Das Bild des Kaisers.“ Darauf sagte er zu ihnen: „So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört!“

Aus: Elsbeth Bihler

Wortgottesdienste mit Kindern A



Jesus fällt nicht auf die hinterlistige Frage der Pharisäer herein. Es ist super, wie er reagiert und wie er ihnen etwas zum Grübeln mitgibt: „Gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört.“ Die Zeit in der Jesus gelebt hat, lässt sich nicht so einfach mit der Zeit heute vergleichen. Aber auch heute müssen die Erwachsenen wie damals arbeiten gehen und Steuern zahlen damit es den Menschen gut geht im Land.

Das Geld wird gebraucht für wichtige Dinge: Schulen, Krankenhäuser, Straßen und vieles mehr. Für uns als Christen sind darüber hinaus auch noch andere Dinge wichtig: gut mit anderen umgehen, nicht immer der Erste sein wollen, mit anderen teilen. Wenn Jesus sagt: „Gebt Gott, was Gott gehört“, sagt er dir:

„Hör auf dein Herz, bleibe in Kontakt zu Gott, vertrau dich ihm an.“

Quelle: Kinderzeitung 18.10.20
Hrsg. Erzb. Seelsorgeamt Freiburg



Quelle: www.kinderfreunde.at

Spiele mit Münzen

Hört ihr auch dieses Geräusch? Hier rollt der Rubel, hier knistert die Knete, hier zappelt der Zaster; kurz: ohne Moos nix los.

Auf der nächsten Seite findet ihr Spiele mit Münzen. Sucht euch einen Platz, wo keine Dinge aus Glas oder Porzellan herumstehen, die kaputt werden können und schon geht's los.

Viel Spaß dabei!!

Münzen schnappen



Hebe deinen Arm, sodass dein Ellbogen nach oben zeigt und dein Unterarm parallel zum Boden ist. Lege eine Münze auf deinen Ellbogen. Schlage jetzt mit deiner Hand nach vorne/unten und schnapp dir die Münze, bevor sie auf den Boden fällt. Wenn ihr mehrere Mitspieler*innen seid, wechselt euch ab. Ihr könnt den Schwierigkeitsgrad auch steigern: zuerst mit einer Münze, dann mit zwei, dann mit drei,.... Wenn euch das immer noch zu leicht ist, versucht es doch einmal nur auf einem Bein oder mit geschlossenen Augen.

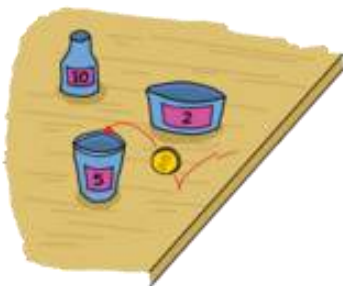
Stelle deine Münze auf und halte sie mit einem Finger leicht fest, sodass sie stehen bleibt. Schnipse die Münze nun mit der anderen Hand so, dass sie sich um ihre eigene Achse dreht. Wo musst du die Münze treffen, damit sie sich schön am Platz dreht und nicht wie beim Tor-Schießen weit wegfliegt? Kannst du der Münze bevor sie umfällt mit einem Schnipser einen neuen Drall geben, während sie sich noch dreht?

Münztwist



Die springende

Münze



Man mag es kaum glauben, aber manchmal haben Münzen die gleichen Eigenschaften wie ein Tischtennis-Ball. Schnappt euch ein kleines Gefäß (zB. eine Tupperware-Schüssel) und stellt es vor euch auf den Tisch. Ähnlich wie beim Tischtennis spielen soll die Münze nun einmal am Tisch aufspringen und dann im Gefäß landen.

Ihr könnt euch auch ein ganzes Spielfeld am Tisch aufbauen: sucht euch verschiedene Gefäße in unterschiedlichen Größen aus und verteilt sie auf dem Tisch. Mit Etiketten-Stickern könnt ihr verschiedene Punktzahlen in die Gefäße kleben und euren Punktestand mitschreiben. Probiert auch verschiedene Münzen aus: Geht es leichter mit den kleinen kupfernen Cent-Münzen oder mit einem 20 oder 50 Cent-Stück?

Alle Spielideen entnommen aus: www.kinderfreunde.at

Kontakt:

familien-newsletter@kathma.de

Wenn Du Ideen oder Rückmeldungen hast, darfst Du Dich gerne melden.